

22. Juni 2012

RATSNOTIZEN

Sonnenstrom vertagt

MARCH (fri). Der Gemeinderat hat die Entscheidung über den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses vertagt. Planer Arno Burgert und die Gemeindeverwaltung hatten einen Vergabevorschlag gemacht, für das Angebot der Emmendinger Firma Bürkin über den Einbau von 189 Modulen der chinesischen Marke Sunergy. Dieses Angebot sei mit einem Preis von 1514 Euro je kwp-Leistung der auf über 45 kwp ausgelegten Anlage das wirtschaftlich günstigste, sagte Bürkin. Das zweifelte jedoch Thomas Gerspach (UBM) an, da Module des anderen chinesischen Herstellers Yingli wegen einer entspiegelnden Beschichtung letztlich eine höhere Leistung aufwiesen. Burgert soll nun dazu Informationen einholen, ebenfalls zu der Frage, ob eine längere Garantiedauer als 5 Jahre für abgesichert werden kann. Adalbert Faller (Grüne) klagte, dass man Module deutscher Hersteller ausschließe, die laut Burgert um über 15 Prozent teurer seien.

Strom von Badenova

MARCH. Die Gemeinde wird in den Jahren 2013 bis 2015 den Strom für ihre Gebäude wie für die Straßenbeleuchtung von der Firma Badenova beziehen. Diese hatte als einzige von sieben Firmen, die Ausschreibungsunterlagen im Rathaus anforderten, auch ein Angebot abgegeben. Der Grund liegt wohl darin, dass die Gemeinde die Vorgabe gemacht hatte, dass die Stromlieferung beim CO₂-Ausstoß um mindestens 30 Prozent unter dem Durchschnitt der deutschen Stromversorgung liege. Badenova will dies durch einen Strombezug aus norwegischen Wasserkraftwerken erreichen. Demnach soll bei einem Stromverbrauch von 2,94 Millionen Kilowattstunden, der CO₂-Ausstoß, der beim nationalen Strommix bei knapp 1894 Tonnen läge, um über 592 Tonnen geringer ausfallen.

Ja zum Rechenzentrum

MARCH. Einstimmig und ohne Debatte beschloss der Marcher Gemeinderat den Beitritt zum Kommunalverband für Informationsverarbeitung (KIVB), zu dem das sogenannte kommunale Rechenzentrum in Freiburg-Landwasser gehört, als direktes Mitglied ab Anfang 2013. Auf die Gemeinde wird damit der bisher vom Landkreis gehaltene Anteil von 6814 Euro übergehen. March erhält in der Verbandsversammlung 7 der insgesamt 6149 Stimmen.

Auftrag an Schlosser

MARCH. Der Gemeinderat hat die Schlosserarbeiten für das Feuerwehrhaus vergeben, die er bei der letzten Sitzung vertagt hatte. Grund war damals, dass von elf interessierten Firmen nur ein bewertbares Angebot eingegangen war, das mit rund 55 000 Euro aber doppelt so hoch wie die Kostenschätzung lag. Das Angebot musste jedoch als zulässig gewertet werden, wobei Architekt Hess erklärte, man könne mit der Bieterfirma Leutner

aus Herbolzheim über die eine oder andere Einsparung sicher Einigung erzielen.

Autor: fri